

widersteht. Auch Oesterreich hat einen Erfinder einer neuen Holz-Imprägnirungs-Methode. Professor Mach in Pressburg soll durch Anwendung von salzsaurer Thonerde vorzügliche Resultate erlangt haben, weshalb man ihn auch bei Ausstellung grösserer Versuche unterstützen wird.

— Der Stadtrath von Triest hat beschlossen, der Künstler- und ländischen Gartenbau-Gesellschaft den botanischen Garten samt der betreffenden jährlichen Dotirung provisorisch abzutreten, damit dieselbe ihn zu ihren Zwecken benütze.

---

## Literarisches.

— „Wochenschrift für Gärtnerei und Pflanzenkunde.“ Diese Zeitschrift, welche seit Anfang des vorigen Jahres von Dr. Karl Koch und G. A. Fintelmann in Berlin herausgegeben wird, nimmt unter den deutschen Fachjournalen einen würdigen Platz ein, und bringt in geeigneter Abwechslung viel des Wissenswerthen und Interessanten sowohl für Hortologen als auch für Botaniker, wenn auch für letztere nur in beschränkter Weise. Das Journal erscheint wöchentlich im Umfange von einem ganzen Bogen in Gr.-Quart, welcher beinahe ausschliesslich Original-Abhandlungen, zeitweise mit Illustrationen, von bewährten Fachmännern enthält. So finden sich im Jahrgange 1858 die Namen Spreckelsen, Fintelmann, Dr. Koch, Dr. Karsten, Bouché, Hasskarl, Fabian, Jäger und Andere vertreten. Dem wöchentlichen Hauptblatte befindet sich nicht selten ein Nebenblatt beigegeben, welches unter dem Titel „Gartennachrichten“ Notizen, Besprechungen, Anzeigen u. a. bringt. Die Ausstattung lässt nichts zu wünschen übrig.

— Der letzte Band der *Nova Acta*, welcher noch von Dr. Nees v. Esenbeck redigirt wurde, enthält eine Abhandlung von Dr. Milde „Die Gefäss-Kryptogamen in Schlesien“ mit 25 Tafeln; dann eine weitere von Dr. K. Stenzel „Untersuchungen über den Bau und Wachsthum der Farne“, mit 2 Tafeln; endlich eine dritte Abhandlung von Dr. H. Karsten „Ueber die Stellung einiger Familien parasitischer Pflanzen im natürlichen System“, mit 5 Tafeln.

— Vom „Bulletin de la société imperiale des naturalistes de Moscou“ ist vom Jahre 1858 das 3. Heft erschienen, es enthält naturhistorische Mittheilungen von A. Becker in Sarepta, und in diesen unter andern eine Reihe von Versnchen über die Wirkung verschiedener Pflanzensaft auf Insecten, hervorgerufen durch Impfung des Giftes auf den Körper.

— Endlicher's „Paradisus Vindobonensis, Abbildungen seltener und schönblühender Pflanzen der Wiener und anderer Gärten und Museen“, ein Werk, welches in der prachtvollsten Aussaltung

im J. 1845 begonnen, allein später durch den Tod Endlicher's unterbrochen wurde, wird nun von H. Hartinger in Wien und Dr. B. Seemann in London fortgesetzt werden.

---

## S a m m l u n g e n .

— Wallroth's Phanerogamen-Herbar und die mit demselben verbundenen Familien der vollkommeneren Kryptogamen sind vor Kurzem an das böhmische National-Museum in Prag verkauft worden, haben also wohl eine bleibende Stätte gefunden. Die Besitzerin hat dazu auch noch die Manuscrite Wallrath's dorthin verabfolgen lassen.

Botan. Ztg.

— Das nachgelassene Herbar von Ernst Krause in Breslau überging käuflich in den Besitz von Moritz Winkler in Giermannsdorf.

— Aimé Bonpland hat in Corrientes werthvolle Sammlungen und Manuscrite hinterlassen, die Frankreich in Anspruch nimmt. Der Marine-Minister hat dem Contre-Admiral von Chabannes, Befehlshaber der Station in den Brasilianischen Gewässern, Befehl ertheilt, den Dampf-Aviso „Bisson“ nach Salto in Uruguay zu schicken, um seine wissenschaftlichen Schätze abzuholen.

— Dr. Schur's grosses von ihm selbst gesammeltes Herbar siebenbürgischer Pflanzen erwarb käuflich Th. Oppolzer in Wien.

---

## Botanischer Tauschverein in Wien.

— Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Prof. Bílimek in Eisenstadt, mit Pflanzen aus Ungarn. — Von Herrn Breindl in Triest, mit Pflanzen aus Istrien. — Von Hrn. B. v. Bosniacky in Tarnow, mit Pflanzen von den Karpaten. — Von den Herren Dr. Milde in Breslau, und Paul Milde in Wohlau, mit Pflanzen aus Schlesien. — Von Herrn B. v. Pitttoni in Gratz, mit Pflanzen aus Steiermark. — Von Hrn. Krabler in Greifswalde, mit Pflanzen aus Achen. — Von Herrn Wagner in Huszt, mit Pflanzen aus Ungarn.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: B. v. Bosniacky in Tarnow, Kuhnert in Königsberg, Ober-Landesgerichts-Rath Veselsky in Eperies, Hofmeister in Leipzig, Braunschigel in Wels, Oberleitner in Steyregg, Makowsky in Brünn, Baron Handel und Dr. Döntschmidt in Linz, Landesgerichtspräsident v. Joseph in Laibach, Hirschmann in Kornhaus, Dr. Poetsch in Kremsmünster, Pfarrer Matz in Hobesbrunn, Dr. Haller, Stur, Oppolzer, Hillebrandt, Bösteh, Dr. Rauscher und Juratzka in Wien.

Pflanzen aus den Steppengegenden an der unteren Wolga, von Becker in Sarepta gesammelt, können künstlich abgelassen werden und zwar in Sammlungen von 150, 100, 70, 50 und 25 jener Gegend eigenthümlichen Species, wobei die Centurie mit 10 fl. Oe. W. = 6 Thlr. 20 Ngr. berechnet wird.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [009](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literarisches. 140-141](#)